

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) **OK**

Perfekt arrangierter Filmmusikgesang

Konzert: A-Capella-Gruppe »Medlz« begeistert am Freitag in der Main-Tauber-Halle 500 Besucher.

Wertheim

Montag, 25.04.2016 - 00:00 Uhr

Sie sind beileibe keine Unbekannten mehr in Wertheim. Schließlich waren die »Medlz« bereits zu zwei Weihnachtskonzerten in der Wertheimer Stiftskirche. Und auch bei ihrem Konzert im vergangenen Jahr in Rauenberg wurde der eine oder andere Wertheimer gesichtet.

Auch zu dem Konzert am Freitag in der Main-Tauber-Halle, zu dem der Kunstverein Convenartis geladen hatte, kamen über 500 Zuhörer. Eigentlich sollte der Auftritt der stimmungswaltigen jungen Damen aus Dresden im Gewölbekeller des Kunstvereins stattfinden. Aber die 100 Plätze, die es dort gibt waren wenige Stunden nach Vorverkaufsbeginn bereits vergriffen, und die Liste der Interessenten wuchs zusehends, so dass sich die Verantwortlichen zum Umzug in die wesentlich größere und unpersönlichere »Turnhalle« entschlossen, wie die »Medelz« die Örtlichkeit wenig schmeichelhaft nannten. Erfreulicherweise hat sich aber seit dem Umbau die Akustik in der Halle deutlich verbessert, so dass der gekonnt arrangierte Gesang der vier hervorragend ausgebildeten Stimmen trotz der wenig einladenden Umgebung sehr gut zur Geltung kam.

Filmmusik ohne Texte

Dass das Quartett Filmmusik liebt, machte bereits der Titel der Konzerts deutlich, denn schließlich hieß es »Medlz - Bekannt aus Film und Fernsehen«. Doch dass sie auch schwierigste Soundtracks ganz ohne Text aus Filmen »Das 5. Element«, »Forrest Gump« oder »Das Boot« alleine mit ihren Stimmen interpretieren können, hätte vorher wohl kaum einer gedacht. Da sitzt jeder Ton, und der perfekte mehrstimmige Gesang, der gleich zu Beginn bei »Oh happy day« auf das Motto des Abends einstimmte, faszinierte die Zuhörer ein ums andere Mal. »Ich hab die vier schon in Rauenberg gehört und war so begeistert, dass ich noch einmal gekommen bin«, schwärmte ein Zuhörer.

Und dann ist da noch Gunther in der ersten Reihe, der zum ersten mal bei einem »Medlz«-Konzert ist und zu Beginn die ganze Sache etwas zurückhaltend beobachtet. Das wiederum ruft Bine, die Moderatorin auf den Plan, die ihn herauspickt und stellvertretend für alle Zweifler unter Beobachtung stellt, wann er aufhört »das Gesicht zur Faust zu ballen«. Das passiert äußerst schnell und zum Schluss zeigt Gunther mit zwei erhobenen Daumen, wie ihm die außergewöhnliche Mischung von Blockbuster

Soundtracks, Titelmelodien von Fernsehserien und Werbejingles gefallen hat - nämlich hervorragend.

Und da ist er nicht allein, denn das Publikum klatscht so lange, bis auch nach zweieinhalb Stunden abwechslungsreichem Konzert, zu dem auch ein Ratespiel mit Serientiteln zählt, die »Medlz« noch einen »drauflegen". Mit John Lennons Megahit »Imagine« appellierten sie, angesichts der Ereignisse der vergangenen Monate in Deutschland, an die Menschlichkeit. Und mit »Der Mond ist aufgegangen« schickten sie ihre Gäste hinaus in die Nacht.

Peter Riffenach

Hintergrund: A-cappella-Gruppe »Medlz«

Gegründet wurde die A-cappella-Gruppe vor 15 Jahren als »Nonets«. Alle damals fünf Bandmitglieder waren davor im philharmonischen Kinderchor Dresden aktiv. Mit ihrer **ersten Single** erlangte die Gruppe eine gewisse regionale Popularität. Deshalb wurden die »Nonets« 2002 von den »Puhdys« auch zum Benefizkonzert für die Opfer der Flutkatastrophe eingeladen.

Die Umbenennung von »Nonets« in »Medlz« erfolgte 2005 und im folgenden Jahr gingen sie mit der Gruppe »Karat« auf Tour. Wieder ein Jahr später organisierten die Sängerinnen erstmals das **»Dresdner A-cappella-Festival«**, das seither jährlich stattfindet. Heute besteht die Gruppe aus Maria Heinig (35), Sabine Kaufmann (35), Nelly Palmowske (35) und Silvana Mehnert, die in Wertheim ihren 36. Geburtstag feierte. Die Gruppe veröffentlichte **bislang sieben Alben, zwei Singles und eine DVD.** (Peter Riffenach)

Copyright: © 1996-2015 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.